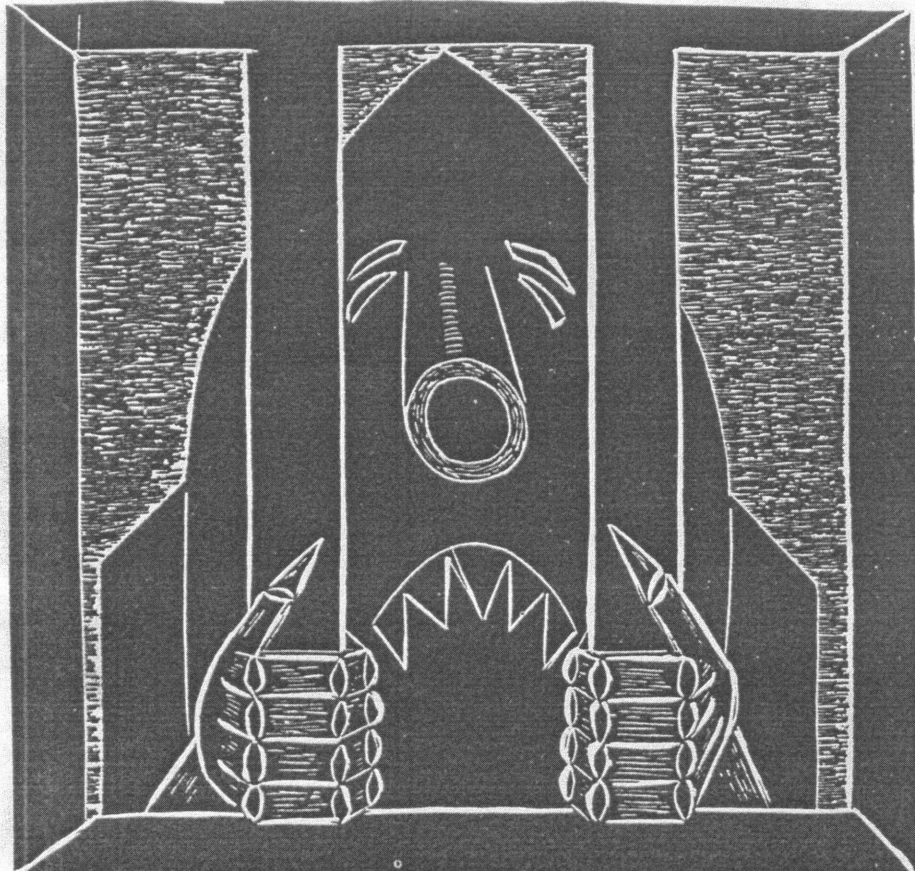


KRIEGSTREIBER



**nicht füttern
LEBENSGEFAHR**



Friedenssplitter

...am Samstag radelten sechzehn Friedensbewegte durch Bahrenfeld gegen die Nachrüstung. Kurz nachdem die "Fahrraddemonstranten" die Rüstungsfirma Kurt Eichweber besucht hatten, beendete die Polizei mit neun Streifenwagen und 27 Beamten in der Bahrenfelder Straße die Aktion. Personalien wurden festgestellt, da man eine Rote Ampel überfahren haben soll.

taz hamburg Seite 15
26. September 1983

IN ALTONA

Was ist passiert ?

Für den 29. Oktober 83 haben wir eine Informationsfahrt mit Fahrrädern zu Altonaer Rüstungsbetrieben vorgeschlagen. Diese Idee hatten auch 16 Leute aus Altona. Das Ergebnis: Die Polizei rückt an. Wie empfindlich Rüstungsbetriebe darauf reagieren, daß Menschen auf sie aufmerksam werden, zeigt sich auch an zwei anderen Fällen: Während einer Demonstration zur Firma Kurt Eichweber am 5. Mai sollen auf den Fabrikdächern Polizisten mit MP's gestanden haben; die Firma ist seitdem von einem Natodrahtzaun geschützt. Beim Abfahren der vorgeschlagenen Route für den 29.10. wurden vier Fahrradfahrer zeitweilig observiert.

Die Umgebung von Rüstungsbetrieben - militärischer Sicherheitsbereich !

In unserem Wohngebiet, in unserer unmittelbaren Nachbarschaft wird der Krieg vorbereitet. Seit Jahrzehnten produzieren Betriebe Munition, Sprengstoffe, militärelektronische Präzisionsgeräte und dergleichen mehr. Darauf aufmerksam sind wir jedoch erst geworden, als wir uns die Frage stellten: Was bedeutet Kriegsvorbereitung in Hamburg, wo keine Mittelstreckenraketen stationiert werden?

Wir entdeckten, daß wir einen wesentlichen Teil der Kriegsvorbereitung bislang geringgeschätzt oder gänzlich übersehen hatten: die konventionelle Rüstung. Ihre wirkliche Bedeutung aber erfaßten wir erst durch die Veröffentlichung des Rogersplans und der air-land-battle-Doktrin: nach amerikanischen Vorstellungen und Strategien soll ein Krieg in Europa führbar und gewinnbar sein durch den gleichberechtigten und lediglich aus strategisch-taktischen Gründen erfolgenden Einsatz von atomaren, chemischen und intelligenten konventionellen Waffen.

Vor diesem Hintergrund sehen wir die Rüstungsfirmen mit ganz anderen Augen und wundern uns nicht mehr über das Vorgehen der Polizei. Wir nehmen wahr, was wir doch so ungern wahrhaben wollen: Die Kriegsvorbereitungen sind schon so weit fortgeschritten, daß es bereits unmöglich ist, sich Rüstungsbetriebe von außen anzusehen oder daran vorbeizufahren, ohne ins Visier der Polizei zu geraten. Die Umgebung von Rüstungsbetrieben wird zum militärischen Sicherheitsbereich.

Was wollen wir tun ?

Wir machen am 29.10.83 eine Informationsfahrt mit Fahrrädern zu Altonaer Rüstungsbetrieben: ein Ausdruck dessen, daß wir unseren Protest und Widerstand über die Aktionswoche hinaus aufrecht erhalten und ausbreiten wollen. Wir drücken uns nicht heimlich an einem Rüstungsbetrieb vorbei, um seine Existenz wahrzunehmen. Wir fahren mit vielen dahin, nicht geduckt und leise, sondern aufrecht und laut. Wir nehmen uns das Recht zu wissen, wo Kriegsvorbereitungen getroffen werden, und setzen uns dagegen zur Wehr. Sieben Firmen haben wir ausgesucht, unterschiedlich groß und bedeutsam, auf die wir aufmerksam machen wollen: A C H T U N G !
H I E R S I N D K R I E G S T R E I B E R A M W E R K !

FAHRRAD-DEMO 29.10.83

11-13⁰⁰

ZU ALTONAER RÜSTUNGSBETRIEBEN

Treffpunkt und Abschluß der Informationsfahrt:

11 Uhr Kemal-Altun-Platz

(ehemals Menck & Hambrook-Gelände, Altona, zwischen Ottensener Hauptstr., Gr.Brunnenstr., Bergiusstr. und Nöltingstr.)

mit Fahrrädern und Geräten
zum Krachmachen

DIE RÜSTUNGSBETRIEBE:

1. DEBEG GmbH, Behringstr.120, Tel.88251
Geräte aus der Nachrichtentechnik, Bereich Marine
Besitz: 50% AEG Telefunken 50% Siemens 550 Beschäftigte
Tochterfirma: MESA (Marine Elektronik Schiffselektronik Anlagen)
Militärische Schiffselektronik, Bereich Marine, Tel. 88251
2. HERMES KREDITVERSICHERUNGS GmbH Friedensallee 254 Tel.887-0
Die BRD gewährt Exporteuren und Banken Bürgschaften - insbesondere für politische Risiken des Handels mit 'Krisengebieten' - über HERMES (Aktienmehrheit: ALLIANZ-Versicherung). HERMES macht die Exportversicherung im Auftrag der Bundesregierung; mit 185 Mrd.DM bürgt der Steuerzahler für die Exporte.
(Schwarzbuch Hamburg - Dritte Welt)
3. BOURNS KETRONIC Boschstr.23, Tel. 896831
Gesellschaft für flugtechnische Geräte mbH
Bereich: Luftwaffe: Fernsehkameras für Tornado
4. FRITZ J.F.KNOP Winsberggring 8, Tel. 8503003
Bundeswehrlieferant für Rettungsgeräte (Liste der BW-Lieferanten)
5. NOSKE-KAESER GmbH Schnackenburgallee 47-51
Bereich: Marine, Heer Besitz: 96,4 % Blohm & Voss
Lüftungs-, Klima- und ABC-Anlagen für Kriegsschiffe, fahrbare Rechenzentren, Radar- und Meßfahrzeuge, Funk- und Fernmeldefahrzeuge, Nachrichten- und sonstige Elektronik-Schalter... insgesamt ca.700 Beschäftigte
6. DYNAMIT-NOBEL AG Schleswigerstr.9 Tel.8502071
Bereich: Heer
Produkte: Waffen, Munition, Sprengmittel, Chemikalien
Kleineres Lager der Firma (insgesamt 4.500 Beschäftigte)
7. KURT EICHWEBER Schützenstr.75-85 Tel.8501091
Präzisionsgerätewerk, Bereich: Luftwaffe, Heer, Marine
ca.300 Beschäftigte, Familienbesitz
Kraftstoffmengen-Meßanlagen, Navigationssysteme, Flugzeug-bordinstrumente, Flugtaktik- und Simulationssysteme, Laser-Gefechts- und Schußsimulation, Trainings-Simulatoren für HOT und MILAN...

Es gibt in diesem Bereich sicher noch mehr Rüstungsbetriebe und Bundeswehrlieferanten - seht euch um !

[1981?]

Informationstag der Bürgerinitiative

Altonaer gegen Atomraketen

Liebe Altonaer!

Der sogenannte Nachrüstungsbeschluß der NATO sieht vor, unser Land zur Abschußrampe für amerikanische Mittelstreckenraketen zu machen. Mit diesem Plan wächst die Kriegsgefahr. Millionen Bürger nicht nur in der Bundesrepublik, sondern in allen westeuropäischen Ländern, haben ihrer Furcht mit Großdemonstrationen und Unterschriftensammlungen bereits Ausdruck gegeben.

Wir wollen auf unserer Informationsveranstaltung einen Beitrag zur Diskussion über strategische, politische und gesellschaftliche Aspekte der Raketenrüstung liefern. Sachkundige Referenten aus verschiedenen Parteien und Organisationen stehen zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Folgender Ablauf ist geplant:

Beginn des Plenums 9.30 Uhr, Vorstellung der Bürgerinitiative
Vorstellung der Referenten und der Themen

10.00 Uhr: Beginn der Diskussionen in den Arbeitskreisen
die mit einem kurzen Statement der Referenten eingeleitet werden



- 1) Atomraketen und Strategien
- 2) Die Bonner Parteien und die Raketenbeschlüsse
- 3) Militarisierung der Gesellschaft
- 4) Die Friedensbewegung; Traditionen und neue Aufgaben
- 5) Christentum und Atomraketen?
- 6) Wie stellt sich eine Friedensinitiative in der Öffentlichkeit dar? Warum Krefelder Appell?
- 7) Friedenserziehung in Schule, Kirche und Familie

12.00 bis 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 bis 16.00 Uhr Fortsetzung der Diskussion

16.00 bis 16.30 Uhr Kurzes Kulturprogramm

16.30 bis ca. 17.00 Uhr Schlußplenum mit Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Arbeitskreisen

Sonntag, 29. November, von 9.30 bis 17.00 Uhr
Stadtmission, Billrothstr. 79

v.i. S.d.P.: P. Baasner, Eigendruck.